

Transkript zu

Beitrag aus ORF 2 TV-Sendung vom 28.4.2022, 17:08

Information | Aktuell nach fünf

Umweltgefährdung durch Reifenabrieb

Laut aktuellen Studien erzeugt der gesamte Verkehr in Österreich, vom LKW bis zum Fahrrad, im Jahr 2,4 Kilogramm Reifenabrieb pro Kopf. Immer schwererer und leistungsstärkere Fahrzeuge erhöhen den Reifenverschleiß. Automobil- und Reifenhersteller sind gefordert und suchen Lösungen, damit der Reifenabrieb in Zukunft weniger wird.

Link ORF-TV-Thek: <https://tvthek.orf.at/profile/Aktuell-nach-fuenf/13887571/Aktuell-nach-fuenf/14133432/Umweltgefaehrdung-durch-Reifenabrieb/15155006>

Anmoderation Stefan Gehrler: *Die Themen Mikroplastik und Feinstaub sind im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde. Es gibt Studien laut denen wir wöchentlich die Plastikmenge einer Kreditkarte in unserem Körper aufnehmen, der größte Teil stammt vom Reifenabrieb unserer Fahrzeuge. Hier sind die Hersteller gefordert, Lösungen zu finden.*

Bericht von Jürgen Sebö, Kamera Dominik Winterholer

Das Anfahren und Bremsen erzeugt Reibung und setzt dem Profil der Reifen zu. Laut Studien erzeugt der gesamte Verkehr in Österreich vom Lkw bis zum Fahrrad 2,4 kg Reifenabrieb pro Kopf und Jahr. An die 44 Mio. Fahrzeugreifen rollen über Österreichs Straßen. Immer schwerere Autos wie SUVs und leistungsstärkere Fahrzeuge erhöhen den Reifenverschleiß. So sind Elektrofahrzeuge, wenn es um den Reifenabrieb geht, keine Musterschüler.

Stefanie Prenner, Brimatec Marktforscherin: *Weil einerseits das Drehmoment dieser Fahrzeuge höher ist, und ich somit durch höhere oder schnellere Beschleunigung einen größeren Reifenabrieb verursache. E-Fahrzeuge haben eine größere Masse aufgrund der Batterien, die verbaut sind, die haben einfach momentan noch mehr Gewicht und mehr Masse, führt also zu mehr Reifenabrieb.*

In Österreich werden jährlich an die 21.000 Tonnen Reifenabrieb in die Umwelt abgegeben. 75 % landen in den Böden, 20% im Wasser und 5 % in der Luft.

Reifen sollen künftig weniger verschleifen, dazu forschen die Reifenhersteller an neuen Reifenmischungen. Hinterfragt werden müsse auch, ob auf jedem Auto High-Tech-Reifen montiert sein müssen, die weit über die Alltagsanforderungen hinaus gehen.

Reinhild Fischer, Reifenhändler: *Der Reifen ist heute gefordert, bei hohen Geschwindigkeiten Grip und Wasserverdrängung zu bringen, und das bei Geschwindigkeiten, die wir gar nicht mehr fahren.*

Alle Experten sind sich einig, das Problem um die gesundheitlichen Gefahren des Reifenabriebs wurden bisher unterschätzt.